

Dorfzytig

Aawangen - Häuslenen



Auflage 300 Expl.
39. Jahrgang / Ausgabe 2/2024

29. März 2024

(Bild P. Müller)



Inhalt

Dorfverein	Jahresversammlung	2 - 3
	Jahresprogramm 2024	4
	Mai Bummel	5
Gemischter Chor	GV des Chores Aawangen-Häuslenen, Neu CHOR&more	6
	Chortreffen Chor & More	7
Schulen Aadorf	Ferien(s)pass Aadorf	8
	Schneetag im Plättli Zoo	9
Tagesschule Häuslenen	Ferienbetreuung im Frühling 2024 – es hat noch Plätze frei	10
Elektra	Austausch der Netzkommandoanlage	10
	Teilweise Abschaltung des Stromnetz im Bereich der Trafostation Bülberg	10
	Erneuerung der Netzanschluss von acht Liegenschaften im Baumgarten	11
	Jahresversammlung der Elektra Häuslenen	11
Evangelische Kirche	Liebe Leserinnen und liebe Leser	12
Bibliothek	Liebe Leserinnen und Leser	13
Dorfzytig	Grossratskandidaten aus Häuslenen	14 - 15
	Wohnen im Holzhaus	16 - 19
Gemeinde Aadorf	Heckenschnitt im Frühling / Sommer vermeiden	20
	Aadorfer Nacht geht in die nächste Runde	20
Müttertreff	Frauenessen	21
Diverses	Herzlich Willkommen	20
	Witz, Hägar der Schreckliche	20
	Musikgesellschaft Aadorf	22
Veranstaltungskalender		23 - 24

Redaktion Dorfzytig

Müller Peter
Dorfstrasse 11
8522 Aawangen
Tel.: 052 364 33 02
E-Mail: dorfzytig@haeuslenen.ch

Die Dorfzytig ist auch online auf unserer Homepage nachzulesen www.haueslenen.ch/dorfzytig/

Jahresversammlung des Dorfvereins

Am 8. März 19.30 Uhr war es wieder mal so weit; der Dorfverein Aawangen-Häuslenen lud seine Mitglieder zur Jahresversammlung ein. Bereits kurz nach 19 Uhr betraten die ersten den Mehrzwecksaal des Schulhauses, um sich einen Platz zu sichern. Sie trafen auf ein in gewohnter Weise sehr ansprechendes Getränkeangebot, welches das engagierte Vorstandsteam bereitgestellt hat. Von Bier über Wein, von Mineral zu Kaffee, kein Wunsch blieb unerfüllt. Für über sechzig Personen war der Saal bestuhlt und auf den Tischen standen auch schon die traditionellen Goodies zum mitnehmen. Anders als in anderen Jahren waren es dieses Mal nicht die Honiggläser von Max Wartenweiler, sondern Thermobecher mit dem Dorfvereinslogo bedruckt. Bestens geeignet, um an den kommenden Adventsfenstern den Glühwein warm zu halten.

Um 19.30 Uhr trafen dann die letzten Mitglieder ein und die Türen wurden geschlossen. Im Gegensatz zu anderen Jahren war deren Anzahl aber doch geringer, 47 Personen fanden den Weg ins Schulhaus.

Der Präsident Michel Gehring richtete sein Wort in einer kurzen Rede an die Anwesenden und eröffnete sodann das reichliche Salatbuffet. Es dauerte nicht lange und feiner Bratenduft durchzog den Saal. Kalbs- und Schweinebraten mit Kartoffelstock und Gemüse garnitur lockten als Hauptgang.

Es war 20.30 Uhr als Michel die eigentliche Jahresversammlung begann. Gleich zu Beginn orientierte er dahingehend, dass ein zusätzliches Traktandum nötig sei; die Erneuerungswahlen des Vorstands und der Rechnungsrevisoren stünden an.

Während die ersten vier Traktanden rasch abgearbeitet wurden, zog sich das Traktandum fünf länger hin. Der Jahresrückblick des Vereinspräsidenten wurde durch eine kurzweilige Powerpointpräsentation untermalt. Bereits zum zweiten Mal wurde im 2023 am CleanUp Day der Gemeinde mitgemacht. Die Anzahl Mitwirkender des Dorfvereins hielt sich aber in Grenzen. Daher wird im nächsten Jahr auf die Teilnahme verzichtet. Der Maibummel war im 2023 eine nasse Sache, trotzdem fand sich eine stattliche Anzahl Wanderlustige um 9.30 Uhr beim Restaurant Aussicht ein, um den von Roli Büchi rekonstruierten Weg unter die Füsse zu nehmen. Im Ziel, dem Grillplatz Burg, trafen die Wetterfesten dann auf das Verpflegungsteam rund um Urs Frischknecht. Grilladen und Getränke waren bereit und entschädigten für das triste Wetter.

Das Sommerfest war wie in den vergangenen Jahren Publikumsmagnet. Bei strahlendem Sonnenschein wurde es in Aawangen durchgeführt. Neu lockte eine Tombola und die Kinder hatten ihren Spass in der Hüpfburg. Kulinarisch wurde auf höchstem Niveau brilliert. Unter-

stützt von freiwilligen Helfern und dem DV- Verpflegungsteam wurde hier Tolles geleistet. Sonne beim Sommerfest, Regen am 1. Aug. Da das Fest aber in den Mehrzwecksaal verlegt wurde, kamen die in erfreulich grosser Anzahl erschienenen Teilnehmer trocken nach Hause.

Mit 25 Teilnehmern war der Überraschungsanlass eher dürrig besucht, obwohl mit der Besichtigung der Rega Basis Dübendorf und dem gleich daneben liegenden Flieger-Flab-Museum ein spannender Tag garantiert war.

Wiederum war es Nicole Gehring gelungen, an allen 24 Daten der Adventsfenster jemanden zu finden, der mitmachte. Keine Selbstverständlichkeit, dies belegen auch die Fenster in den Nachbardörfern. Viel Kreatives gab es an den Fenstern zu sehen. Auch ergaben sich immer wieder bereichernde Gespräche. Erstmals kam am 6. Dez. der Samichlaus zum Grillplatz Burg. Schön, war er da nicht allein. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, sich ihren kleinen Ängsten zu stellen und dem Chlaus ein Gedicht vorzutragen. Nebst den Anlässen traf sich der Vorstand zu den regulären fünf Vorstandssitzungen.

Die Jahresrechnung wurde von Eric Krämer, dem Kassier präsentiert. Er musste einen Verlust von 3'874.45 Fr. vermelden. Dieser resultierte grösstenteils aus der Rechnungsposition „Allgemeiner Aufwand“, die mit 3'758.91 Fr. zu Buche schlug. Darin sind diverse Anschaffungen enthalten: die Grillstelle Burg wurde unterhalten, Kühlschränke mussten ersetzt werden, und auch ein grösserer Grill wurde gekauft. Das Eigenkapital betrug per 31.12.23 21'249.29 Fr.

Unter Traktandum sieben wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. René Biefer und Stephan Ruchti wurden nach einer kurzen Vorstellungsrunde einstimmig und mit Applaus gewählt. Die beiden ersetzen Urs Frischknecht und Pascal Bauer. Urs war der Mann mit viel handwerklichem Geschick und war daher in vielen Bereichen im Einsatz zu sehen. Dem breiten Publikum dürfte er aber als der Mann am Grill in Erinnerung bleiben. Im Bereich Verpflegung gelang es Urs, den DV auf einem hohen Niveau zu halten. Pascal war der Ideenlieferant. Sein spontanes und unkompliziertes Wesen hat an vielen Anlässen zum guten Gelingen beigetragen. So ist z.B. die Hüpfburg am Sommerfest eine seiner Ideen gewesen.

Michel Gehring dankte den beiden Ausscheidenden für ihren geleisteten Einsatz und überreichte ihnen einen Geschenkkorb zum Abschied. Urs und Pascal haben sich bereit erklärt, dass, wenn Not am Mann sei, sie sporadische Einsätze weiterhin übernehmen würden. Eine Geste, die Michel natürlich dankbar annahm. Anschliessend stellte sich der bisherige Vorstand in globo zur Wiederwahl. Einstimmig wurde dieser im Amt bestätigt. Auch die Wiederwahl des Präsidenten war



bruno kneubühler

auto- und motorrad- fahrschule
8355 Aadorf, 079 671 17 25

Auto und Motorrad
Verkehrs- und Theorieunterricht

Spezialkurse für Motorradfahrer

- Grundkurs
- Weiterbildungskurs
- Kurventechnik



Formsache, ebenso diejenige der beiden Rechnungsrevisoren Peter Striegl und Nicole Reiff. Der Mitgliederbeitrag wird auch im 2024 bei 30 Fr. belassen. Tradition an der DV-Jahresversammlung ist auch der Bericht der Dorfzeitung. Deren Redaktor, Peter Müller, orientierte über personelle Mutationen im Dorfzytig-Team. Kurt Soltermann gab nach jahrelanger Tätigkeit als Zytigsverteiler seinen Posten auf. Als würdigen Ersatz konnte er Melanie Bircher, die ehemalige „Dorfpösterin“ gewinnen. Monika Wartenweiler hatte im 2023 ihren Ersteinsatz als Chefin Administration/ Buchhaltung. Sie konnte ein Eigenkapital von 22'636.71 Fr. verbuchen. Zum Abschluss bedankte sich Peter bei den treuen Inserenten und dem motivierten

Zytigsteam. Denn es sei ihr Verdienst, dass es dieses Blatt überhaupt gibt. Die Anwesenden haben sich per Abstimmung dafür entschieden, dass auch in Zukunft die Unterlagen zur Jahresversammlung in Papierform verteilt werden. Als letzter Punkt der Versammlung wurden die Turbulenzen an der Schule Häuslenen thematisiert. Gleich zwei von drei Hauptlehrpersonen, die Schulleiterin sowie die Heilpädagogin haben gekündigt. Nach längerer Diskussion fasste der Dorfverein den Auftrag, sich per Brief an die Schulbehörde zu wenden, um nachzufragen, wo das offensichtliche Problem denn liege. Um 22.10 Uhr schloss der Präsident die Versammlung und verwies auf das bereitstehende feine Dessertbuffet. *Peter Müller*





JAHRESPROGRAMM 2024

8. MÄRZ

JAHRESVERSAMMLUNG

1. MAI

MAI-BUMMEL



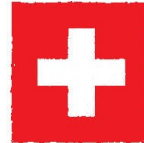
8. JUNI

SOMMERFEST



1. AUGUST

BUNDESFEIER



15. SEPTEMBER

ÜBERRASCHUNGSANLASS



26. OKTOBER

SPIELEABEND



DEZEMBER

ADVENTSFENSTER





AAWANGEN
HÄUSLENNEN

Dorfverein Aawangen-Häuslenen
präsentiert

**MIT
VERPFLEGUNG**

MAI BUMMEL

TREFFPUNKT: 1. MAI 09:25 UHR
ORT: PARKPLATZ EL CAPONE, AADORF
ABFAHRT POSTAUTO:
AB HÄUSLENNEN: 09:10 UHR, AB EGGHOF: 09:15 UHR
SCHLUSS: GRILLPLATZ BURG

TREFFPUNKT QR:



<https://maps.app.goo.gl/JBb431n1XsX8Qghd6>

**BITTE ÖV NUTZEN, DA KEINE PARKMÖGLICHKEITEN
WEGE SIND KINDERWAGENTAUGLICH**

www.häuslenen.ch

GV des Chors Aawangen-Häuslenen, Neu
CHOR&more

Am 22.02.24 fand die alljährliche Generalversammlung des Gemischten Chors Aawangen-Häuslenen statt. Mit dem Schweizer Hit «W.Nuss vo Bümpliz» wurde die Versammlung eröffnet und die Co-Präsidentinnen Andrea Müller und Sandra Fuchs führten souverän und unterhaltsam durch den Abend.

Der Jahresrückblick, begleitet mit passenden Fotos, wurde amüsant und auf den Punkt gebracht zusammengefasst, ebenso erfreuten die Gedanken des Chorleiters Andi Utzinger zum vergangenen Jahr die Gemüter.

Leider wählten ein paar Mitglieder den Austritt, jedoch konnten auch 4 Neueintritte verzeichnet werden, sodass der Chor nun 27 Mitglieder zählt.

Auch der Vorstand stellt sich neu zusammen:

- Andrea Müller, Co-Präsidentin (bisher)
- Sandra Fuchs, Co-Präsidentin (bisher)
- Stefan Bannwart, Kassier (bisher)
- Michaela Sennhauser, Aktuarin (neu)
- Rebekka Hilario, Beisitzerin (bisher)

Beim Traktandum „Chor-Name“ wurde in drei Runden unser neuer Chor-Name gewählt. Wir heissen neu CHOR&more. Besuchen Sie uns gerne im Internet unter:

CHORandmore.ch (mail: info@chorandmore.ch).

Der Jahresausblick hält einige Auftritte in Aussicht, allen voran war der vergangene musikalische Abend am 16. März 24 in Aadorf von grosser Bedeutung, da wir erstmals unter unserem neuen Namen «CHOR&more» aufgetreten sind. Wir haben uns damit dem frischen poppigen Liedgut und der Verjüngung der Chormitglieder angepasst.

Ein nächstes Highlight wird der Auftritt am Sommerfest des Dorfvereins Aawangen-Häuslenen sein.

Wie schon beim Eröffnungslied der GV, fanden sich Gäste des Restaurants Rössli auch zum Abschluss-Kurz-Medley ein und sangen frohen Mutes mit.

Liebe Leser/innen, notieren Sie sich den Samstag, 08. Juni 2024! Um 18:30 h werden wir für ein musikalisches Feuerwerk am Sommerfest sorgen und freuen uns über zahlreiche Zuhörer.

Dorfsytig Aawangen-Häuslenen



JANDL

Reparaturservice
aller Marken, OHNE
Anfahrtpauschale
in der Region!

052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele

SIEMENS

BOSCH

 Electrolux
LIEBHERR
jura
KRÜGER

Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

K



K'AGI
WITTENWIL

Kägi AG · Hinterdorfstrasse 5
9547 Wittenwil



K'AGI
SAMMELHOF

Heidelbergstrasse 5
8355 Aadorf

Transporte

Muldenservice

Baggerarbeiten

Kiesmaterialien

Bauschuttrecycling

Sammelhof

Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch · info@kaegiag.ch



Chortreffen CHOR & MORE

Am 16. März war es so weit. Der Chor Aawangen-Häuslenen, neu CHOR&more (chorandmore.ch), hatte seinen ersten grösseren Auftritt unter dem Dirigenten Andi Utzinger. Zusammen mit den beiden Männerchören von Aadorf und Wängi fand dieser Anlass im grossen Saal des Gemeindezentrums Aadorf statt. Pünktlich um 19.00 Uhr wurden die Türen geöffnet und schon strömten die ersten Zuschauer hinein, um sich einen Sitzplatz zu ergattern. Bald mussten zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden und auch die Empore wurde genutzt.



Die drei Chöre haben alle unterschiedliche Repertoires, sie singen von klassischem Liedergut bis hin zu modernen und beschwingten Songs. Den Einstieg in den Abend bestritten CHOR&more zusammen mit dem MC Wängi. „Barbara Ann“ von den Beach Boys diente sozusagen als Warm Up. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden dabei zum Mitsingen animiert. Auch die zweite Einsingübung mit Beatbox-Einlage kam beim Publikum super an.

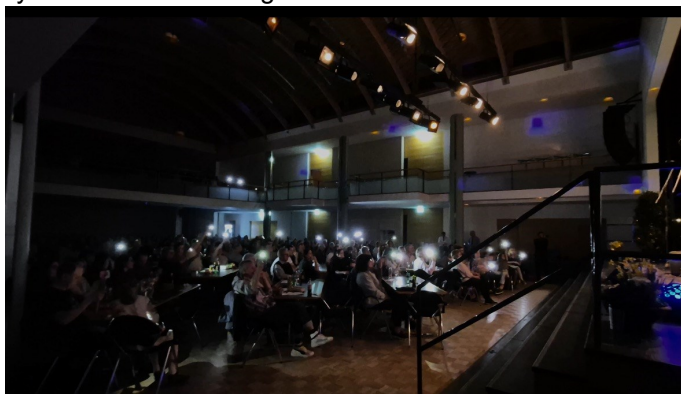


MC Wängi

MC Aadorf



Nun hatte jeder der drei Chöre einen eigenen halb-stündigen Auftritt. Hier zeigte sich auch gut die musikalische Vielfalt. In unserem Teil wurden zwei je zehnmütige Medleys gesungen, und dazwischen im Lichtermeer aus Kerzen, Feuerzeug und Handys das „Can you feel the love tonight“ von Elton John.



Nach „Ma Chérie“ war das Publikum so begeistert, dass wir unter tosendem Applaus zu einer Zugabe herausgefordert wurden.

Für das Schlusslied gesellte sich der MC Aadorf zum CHOR&more. Die ca. 50 SängerInnen gaben nochmals alles und hinterliessen mit der „W.Nuss vo Bümpliz“ sicher bei manchem einen Ohrwurm :-)



Dorfzytig Aawangen-Häuslenen



Nach grossem Applaus für alle Chöre waren dann die rund zwei Stunden Liedergenuss vergangen und es ging zum geselligen Teil über. Bei Speis und Trank tauschten die rund 80 SängerInnen sich mit dem Publikum aus und fachsimpelten mit den anderen Chören. Es gab unter den ZuhörerInnen wohl etliche, welche gern Teil eines dieser Chöre gewesen wären! Das ist natürlich kein Problem. Wir proben jeweils an den Donnerstagen um 20:00 h im Schulhaus Häuslenen und freuen uns auf alle, welche zu uns ins Probesingen kommen möchten.

Roland Büchi

www.qigong-aadorf.ch

Qi - Gong
FUSS & HANDPFLEGE

Qi-Gong
Dagmar Mohn
Hauptstrasse 15
8522 Häuslenen

Email: praxis.mohn@bluewin.ch
Telefon: 052 721 02 68



The End

20. Ferien(s)pass Aadorf – 08.04. - 12.04.2024

Der 20. Ferien(s)pass der schulen aadorf steht vor der Türe und eines ist jetzt schon sicher, Langeweile wird es in dieser Woche nicht geben. Wir freuen uns sehr, dass wir auch fürs 2024 einen kunterbunten Strauss verschiedenster Aktivitäten zusammenstellen durften. Es stehen 120 Kurse zur Auswahl. Egal ob naturverbunden, tierliebend, kreativ, technisch, kulinarisch, musisch, handwerklich, erkundend, journalistisch, sportlich oder bereits vorsichtig die ersten Fühler ausstreckend in Richtung Berufswahl - es hat für jeden Geschmack etwas dabei.

Anmeldung verpasst? Kein Problem – unter www.ferienspass-aadorf.ch sind die noch freien Plätze

ersichtlich (05.03. - 25.03.2024). Das genaue Vorgehen ist ebenfalls dort beschrieben. Schaut doch mal rein.

Die Möglichkeit, sich zusätzlich ganz spontan und kostenlos auf verschiedenen Trails zu vergnügen, besteht auch dieses Jahr wieder: ein Familientrail in Aadorf und in Gunterhausen ein Foto-OL von einer Schulklasse realisiert. Auskünfte und Anleitungen dazu sind ab dem 29.03.2024 auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Übrigens: auch für interessierte Helfer und Helferinnen sowie für alle, die gerne selber einen Kurs anbieten möchten, finden sich hilfreiche Informationen auf unserer Homepage. Herzlich willkommen!
OK-Team Ferien(s)pass Aadorf

Dorfzytig Aawangen-Häuslenen



Schneetag im Plättli Zoo

Am Donnerstag, 7. März 2024 verbrachten die 1. – 4. Klässler einen tollen Tag im Plättli Zoo. Eigentlich wollten sie mit ihren Klassenlehrerinnen und einigen Begleitpersonen einen Schneetag in den Flumserbergen verbringen. Da die Schlittelpiste jedoch mangels Schnees geschlossen war, wurde aus dem Schneekurzerhand ein Zootag. Mit Postauto und Stadtbuss kam die aufgestellte Kinderschar um 9.00 Uhr beim Plättli Zoo an. In altersdurchmischten Gruppen durften die Kinder die Tiere selbständig besuchen. Am beliebtesten waren der Waschbär, die Berberaffen und natürlich die Ziegen, welche im Streichelzoo besucht werden durften. Nach der Mittagspause durften die Kinder noch eine Weile im Zoo bleiben oder aber schon früher via Ausgang auf den Spielplatz des Zoos. Um 15.00 Uhr machte sich die fröhliche Truppe auf den Heimweg.
Bernadette Sturzenegger



Ferienbetreuung im Frühling 2024 – es hat noch Plätze frei

Während den Frühlingsferien bieten wir wieder eine Ferienbetreuung ab drei angemeldeten Kindern pro Tag an. Es dürfen auch Kinder in die Ferienbetreuung kommen, welche nicht regelmässig die Tagesschule besuchen und im Alter vom Kindergarten bis 6. Klasse sind. An folgenden Tagen haben wir noch freie Plätze: 8., 9. sowie 11. und 12.4.2024.

Wir verlängern den Anmeldeschluss für die Frühlingsferien auf den 3. April 2024.

Bei Fragen können Sie sich bei Samantha Meile, Leitung Tagesschule Häuslenen, melden.
Telefon 077 501 48 58 oder per
Mail an samantha.meile@schulenaadorf.ch



The End

Elektra Häuslenen



Austausch der Netzkommandoanlage

Wie bereits früher angekündigt, wurde am Dienstag, den 12. März und 13. März die neue Netzkommandoanlage in Betrieb genommen. Damit konnte ein erster Modernisierungsschritt der Trafostation Bülberg abgeschlossen werden. Die Netzkommandoanlage steuert die An- und Abschaltung der Strassenbeleuchtung und Boiler, sperrt leistungsstarke Verbraucher wie Wärmepumpen und Ladestationen von Fahrzeugen bei einer hohen Auslastung des Netzes und trägt dazu bei, dass die Kosten für entstehende Lastspitzen nicht ins Unermessliche steigen. Wegen Abstimmungsproblemen der neuen Anlage konnten in der Nacht vom 12. auf den 13. März verschiedene Schaltbefehle nicht automatisiert ausgeführt werden. Ab dem 14. März wurden dann die Schaltbefehle wieder durch die neue Anlage ausgelöst.

Teilweise Abschaltung des Stromnetzes im Bereich der Trafostation Bülberg

In der Nacht von Freitag, den 19. April auf Samstag, den 20. April muss im Bereich der Trafostation Bülberg die Stromversorgung in der Zeit von 21:30 Uhr bis ca. 05:00 Uhr unterbrochen werden. Der Grund für die Abschaltung ist der Austausch der Hauptverteilung. Da diese Arbeiten nur bei abgeschaltetem Netz gefahrlos ausgeführt werden können, lässt sich der Unterbruch

nicht vermeiden. Die früher erstellten Netze verfügen leider über keine Umschaltmöglichkeiten auf eine andere Trafostation. Den betroffenen Liegenschaftsbesitzern wird empfohlen, rechtzeitig Computer herunterzufahren, damit keine Daten verloren gehen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei allen betroffenen Anlagen in der Zeit der Abschaltung auch die Kommunikationseinrichtungen wie TV, Telefon und Internet nicht mehr funktionieren, da die Datenmodems auf eine Stromversorgung angewiesen sind. Schalten sie sicherheitshalber vor dem Zeitpunkt der Abschaltung alle elektrischen Geräte aus, damit nicht bei der Wiederinbetriebnahme des Netzes sich Geräte unkontrolliert aktivieren. Achten Sie speziell darauf, dass Herdplatten ausgeschaltet sind. Die betroffenen Liegenschaften werden nochmals mit einem separaten Schreiben auf die Abschaltung aufmerksam gemacht.

Folgende Liegenschaften sind von der Abschaltung betroffen

EFH	Büelbergstrasse	4	EFH	Büelbergstrasse	34
EFH	Büelbergstrasse	5	EFH	Büelbergstrasse	36
EFH	Büelbergstrasse	6	EFH	Büelbergstrasse	38
EFH	Büelbergstrasse	7	EFH	Neubergstrasse	2
EFH	Büelbergstrasse	8	EFH	Neubergstrasse	4
EFH	Büelbergstrasse	9	EFH	Neubergstrasse	6
EFH	Büelbergstrasse	10	EFH	Neubergstrasse	8
EFH	Büelbergstrasse	11	EFH	Matzingerstrasse	9
EFH	Büelbergstrasse	13	EFH	Neubergstrasse	10
EFH	Büelbergstrasse	14	EFH	Matzingerstrasse	11
EFH	Büelbergstrasse	15	EFH	Neubergstrasse	12
EFH	Büelbergstrasse	16	EFH	Matzingerstrasse	3
EFH	Büelbergstrasse	17	EFH	Matzingerstrasse	8
EFH	Büelbergstrasse	18	EFH	Matzingerstrasse	10
EFH	Büelbergstrasse	19	EFH	Matzingerstrasse	12
EFH	Büelbergstrasse	20	EFH	Matzingerstrasse	13
EFH	Büelbergstrasse	21	EFH	Büelacker	1
EFH	Büelbergstrasse	22	EFH	Büelacker	2
EFH	Büelbergstrasse	23	EFH	Büelacker	3
EFH	Büelbergstrasse	25	EFH	Büelacker	4
EFH	Büelbergstrasse	27	EFH	Büelacker	5
EFH	Büelbergstrasse	28	EFH	Büelacker	6
EFH	Büelbergstrasse	29	EFH	Büelacker	7
EFH	Büelbergstrasse	30	EFH	Büelacker	8
EFH	Büelbergstrasse	31	EFH	Büelacker	10
EFH	Büelbergstrasse	32	EFH	Birkenberg	1

Fragen im Zusammenhang mit der Abschaltung der Stromversorgung im Zeitraum Freitag, 19. April bis Samstag, 20. April richten Sie bitte an den Betriebsleiter der Elektra Häuslenen Leo Welter.

Die Pikett Nummer lautet wie folgt: 079 373 76 64

Erneuerung der Netzanschlüsse von acht Liegenschaften im Baumgarten

Die Elektra Häuslenen wurde durch das EW Aadorf darüber orientiert, dass wahrscheinlich nach den Sommerferien die Arbeiten an der Wasserversorgung des Quartiers Baumgarten aufgenommen werden. Da die in diesem Bereich verlegte Stromleitung, versehen mit diversen Abgängen zu den Liegenschaften, bereits seit mehr als 40 Jahren in Betrieb ist und dabei Abzweigungen mittels Muffen verwendet wurden, entschloss sich die Elektra Häuslenen, zum gleichen Zeitpunkt auch die

Erschliessung von acht betroffenen Liegenschaften zu erneuern. Dadurch können Synergien vernünftig genutzt werden. Mit der vorsorglich erstellten neuen Verkabelung kann ein möglicher altersbedingter Defekt einer Muffe verhindert werden. Anlässlich der Jahresversammlung der Elektra Häuslenen wird ein entsprechender Kredit zur Abstimmung gelangen.

Jahresversammlung der Elektra Häuslenen

Die Jahresversammlung der Elektra Häuslenen findet am Freitag, 26. April 2024 ab 19:30 Uhr im Saal des Schulhauses Häuslenen statt. Ab 18:30 Uhr wird den geladenen Genossenschaftlern eine Verpflegung angeboten. Die Unterlagen werden in den nächsten Wochen gedruckt und versandt.

The End



Liebe Leserinnen und liebe Leser

Was geht ihnen durch den Kopf, wenn Sie hören „weniger ist mehr“? Vielleicht denken Sie, dass Sie mit weniger Arbeit mehr Freizeit hätten oder mit weniger Sorgen mehr Freude im Leben? Die ökumenische Aktion während der Passionszeit (Fastenzeit) trägt in diesem Jahr diese Überschrift „weniger ist mehr“? Vielleicht haben Sie auch die Plakate dazu schon gesehen? Sie sind seit Aschermittwoch überall in der Deutschschweiz verteilt.



Beide Personen schieben einen vollbepackten Wagen vor sich her: Der Mann schiebt seinen Einkaufswagen voller «nice to have»-Artikel spielerisch leicht – die Frau aufrecht und kraftvoll eine vollbeladene Schubkarre mit der Ernte des Tages. Zwei unterschiedliche Bilder, doch sie gehören zusammen. Das eine zeigt den Überkonsum – das andere «das alltäglich Nötige». Die Kampagne der beiden landeskirchlichen Hilfswerke wollte uns aufrütteln: «Überkonsum verschärft die Lebensbedingungen im Süden.» Überkonsum ist also nicht nur ungesund, er ist auch ungerecht. Auch ein übermässiger Verbrauch von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft führt zu Ungerechtigkeit. Doch wir können etwas tun, denn es

wäre einfach: «Weniger ist mehr.»

Während der ganzen Passions-/Fastenzeit begleitete der Fastenkalender mit der Überschrift «Jeder Beitrag zählt». Ja wir können im Kleinen Grosses bewirken, indem wir versuchen, mit weniger mehr zu erreichen. So haben mich die einfachen Kochrezepte im Kalender überzeugt und auch die Berichte über die Einsätze unserer Hilfswerke in den Krisengebieten der Erde. Falls der Kalender an Ihnen «vorbei gegangen sein sollte» - wir haben noch ein paar und schicken ihn Ihnen gerne zu.

Einen eindrücklichen Beitrag in der Passionszeit haben viele Freiwillige aus unseren Kirchgemeinden beim ökumenischen Suppenmittag am 18. Februar und beim Offenverkauf am Samstag davor geleistet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten! Und am Aschermittwoch trafen sich rund 25 kleine und grosse Menschen unter der Leitung von Pfarrerin Manuela Steinemann, um auf dem Kirchenplatz einen speziellen Fastenkalender zu gestalten.

Sie bepflanzten sieben Blumenkübel für die Fastensonntage und bemalten vierzig Steine für die Wochentage. Die Schnecke aus Steinen und Blumentöpfen



führt so auf Ostern hin, und das fleissige Gucken nach den Blümchen verkürzt die Wartezeit. Jetzt darf es dann Ostern werden. Wir gedenken der Kreuzigung von Jesus Christus und feiern an Ostern die Auferstehung unseres Herrn. Das ist die Kernaussage unseres christlichen Glaubens. Mehr braucht es nicht – frohe Ostern! Besuchen Sie unsere Gottesdienste und speziellen Feiern, z.B. den Osterfrühgottesdienst mit anschliessendem Frühstück in Aawangen. Alles Gute und herzlich Grüsse
Diakon Mathias Dietz

Die Passionszeit will uns in ein Bewusstsein rufen. Ich wünsche Ihnen allen Frohe Ostern!

The End

Dorfzytig Aawangen-Häuslenen

Widmer

Malerbetrieb GmbH

Innere- und Äussere Malerarbeiten
Tapezierarbeiten

Peter Widmer

Unterfeldstrasse 3B 8500 Frauenfeld

Tel.: 052 721 72 17 / Natel: 079 326 72 11
Fax: 052 721 72 70 / E-Mail: mapewidmer@bluewin.ch



Liebe Leserinnen und Leser

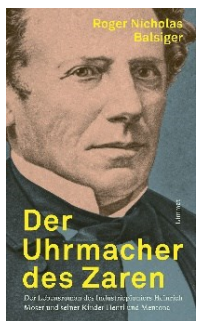
Es gibt viele neue Bücher und Hörbücher in der Bibliothek. Lassen Sie sich von den Neuheiten in entfernte Welten versetzen oder lauschen Sie einem spannenden Krimi bei eine Tasse Tee.

Belletristik



Lia Scott :
Sturmjahre (Band 1)

Schottland im Jahre 1917. Bonnie ist Krankenschwester und kümmert sich um die verletzten Soldaten. Eines Tages steht sie vor ihrem verwundeten Bruder Archie und seinem Freund Connor; Connor mit seinem süßen Lächeln....Die Männer genesen. Doch als Connor die Vergangenheit einholt, muss Bonnie eine mutige Entscheidung treffen.



Roger Nicholas Balsiger:
Der Uhrmacher des Zaren

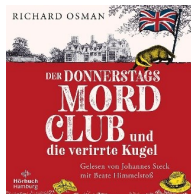
Dem Uhrmacher Heinrich Moser aus Schaffhausen gelingt es als einzigen, die Lieblingsuhr des Zaren zu reparieren. Das macht ihn und seine Familie reich und berühmt. Doch privat verlässt ihn sein Glück.

Hörbücher



Nele Neuhaus:
Monster (Ein Bodenstein-Kirchhoff-Krimi, Band 11)

Auf einer Landstrasse wird nachts ein Mann angefahren und stirbt. Der Körper ist übersät mit Bisswunden, das Gesicht ist entstellt. Die Polizei findet heraus, dass der Mann bei einem illegalen Autorennen eine schwangere Frau getötet hat. Doch wer hat ihn so zugerichtet?



Richard Osman:
Der Donnerstagsmordclub und die verirrte Kugel (Mordclub, Band 3)

Der Donnerstagsmordclub in der Seniorenresidenz langweilt sich nie. Die Ermittler lösen alte Fälle; wie den Mord an der jungen Journalistin vor 10 Jahren. Mit viel Humor und eigenwilligen Senioren löst der Club jedes Rätsel.

Zeitschrift



Blooms deco Oster-Special

Lust auf ungewöhnliche Osterdekorationen? Oder lieber blumenreiche Arrangements mit Birkenrinde? In dieser Zeitschrift finden Sie viele Ideen zum Basteln und Gestalten.

Wir wünschen spannende Unterhaltung.

Dorftzig Aawangen-Häuslenen

The End

Schallplatten

Musikserver

Kopfhörer

Hi-Fi Möbel

Hi-Fi Systeme
Vom kleinen Radio bis zum highend System

Ihre Adresse für einen

ganzheitlichen Service

für **Musik** und **Informatik**

Partner von
Swisscom, Synology, Microsoft, Sophos, Eset, Datatrust, AVM und mehr

Netzwerk, WiFi, Internetabo

PCs von Apple & HP

Firewall, Antivirus, Malware, Backup

hmmusic8500
 H+Mmusic

052 722 44 33
 info@hmmusic.ch
 hmmusic.ch

Ausgabe 2/2024

Seite 13

Grossratskandidaten aus Häuslenen

Am 7. April gilt es ernst. Die Wahlen für das Thurgauer Kantonsparlament werden durchgeführt. Stunde der Wahrheit für alle Kandidaten. Vier Kandidaten aus Häuslenen/Aawangen sind mit dabei. Eine stolze Anzahl, wenn man die Einwohnerzahl bedenkt. Es ist der Dorfzytig ein Anliegen, diesen Kandidaten die Chance zu bieten, sich vorzustellen. Zu diesem Zweck wurde den Anwärtern ein Fragebogen zugesandt. Drei von ihnen packten die Möglichkeit am Schopf und retournierten den Bogen.

Auf den folgenden Seiten sind ihre aufschlussreichen Antworten zu finden. Es gilt den vieren die Daumen zu drücken und schon jetzt ein herzliches Dankeschön auszusprechen für ihren Einsatz für die Demokratie.

Peter Müller

Steckbrief:

Name: Roland Büchi
 Alter: 54 Jahre
 Beruf: Elektro-Ingenieur
 Partei: GLP Liste 8



Kurz und bündig: Was macht dich aus?

Ich mache, was ich sage und sage, was ich mache (zumindest in den allermeisten Fällen). Kurz und bündig genug?

Welche Motivation veranlasste dich sich zur Wahl in den Grossen Rat zu stellen?

Ich bin nebenamtlich in verschiedenen Gremien aktiv, unter anderen in der Berufsmatura-Kommission im Kanton TG oder auf nationaler Ebene im Zentralvorstand bei Swissengineering. Wir bearbeiten in diesen Gremien verschiedene Themen in Zusammenarbeit mit Politikern aller Parteien. Es würde bei vielen Dingen helfen,

Dorfzytig Aawangen-Häuslenen



- Kartoffeln
- Äpfel
- Süssmost/Eier
- Blumen zum selber schneiden
- ab April Tulpen
- ab Mai täglich frische Erdbeeren

Fam. Ammann, Häuslenen
 0527219815 www.ammanns-hof.ch

wenn diese Politiker auch selber etwas von den Fachthemen verstehen würden. Ich verstehe Fachthemen in den Bereichen Bildung, IT, Energie und in der Elektro- und Maschinenbranche.

Wo setzt du in deiner politischen Tätigkeit die Schwerpunkte?

- Bildung: Die Schweiz hat keine Rohstoffe im eigentlichen Sinn. Unser Rohstoff ist die Bildung. Wir benötigen gute Fachkräfte. Wir müssen alles daransetzen, dass wir das duale Bildungssystem erhalten können.
- Lokale Stromproduktion, Landwirtschaft und lokales Gewerbe: Es ist durchaus möglich, dass die nächsten Jahre in vielerlei Hinsicht schwierig werden. Unsere Vorbereitung darauf muss sein, weniger vom Ausland abhängig zu werden. Wir müssen also sowohl die Nahrungs- als auch die Energieversorgung sowie die Produktion von Gütern so gut wie möglich in der Schweiz und lokal im Thurgau sicherstellen.

Falls du gewählt würdest; zu welchem Thema würdest du im Kantonsrat als erstes das Wort ergreifen?

Auch wenn viele denken, der Krieg in Osteuropa betreffe die Schweiz nur bedingt, würde ich Sicherheitsthemen zum Schutz der Bevölkerung im Ernstfall bis auf weiteres absolut priorisieren. Es ist durchaus möglich, dass wir bald weit grössere Probleme werden lösen müssen als linke, rechte, rote, blaue oder grüne.

Steckbrief:

Name: Rico Ammann
 Geboren: 1.12.1993
 Heimatort: Aadorf
 Beruf: Landwirt
 Hobbys: Schwingen, Aprikosen anbau, Barvermietung
 Partei: SVP Liste 3



Kurz und bündig: Was macht dich aus?

Ich bin jung, motiviert und packe gerne mit an. Ich habe meine Schulzeit in Häuslenen und Aadorf absolviert. Die Lehre schloss ich ebenfalls im Thurgau ab. Dadurch konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln. Im Jahr 2013 besuchte ich die Rekrutenschule in Chur. Anschliessend arbeitete ich in einer Holzbaufirma als Zimmermann und lernte das Bauleben kennen. Nach Abschluss der Betriebsleiterschule 2020 stieg ich in elterlichen Landwirtschaftsbetrieb ein.

Welche Motivation veranlasste dich sich zur Wahl in den Grossen Rat zu stellen?

Ich würde gerne mitbestimmen, was im Kanton Thurgau verhandelt wird. Im Parlament oder im Grossen Rat ist es wichtig, dass die Jungen auch vertreten sind und eine Stimme haben.

Wo setzt du in deiner politischen Tätigkeit die Schwerpunkte?

Für eine produzierende Landwirtschaft. Es braucht nicht noch mehr ökologische Massnahmen, sondern wir müssen regionale und nachhaltige Lebensmittel produzieren. Mehr Eigenverantwortung und weniger Bürokratie ist auch ein grosses Anliegen von mir.

Falls du gewählt würdest; zu welchem Thema würdest du im Kantonsrat als erstes das Wort ergreifen?

Dass wir in der Randregion mehr gestärkt werden, wie z.B. in den Schulen. Die ÖV-Verbindungen müssen auch in Zukunft ländliches Gebiet bedienen.

Steckbrief:

Name: Ueli Graf
Alter: 56 Jahre
Wohnort: Häuslenen
Beruf: Landwirt/Kaufmann
Partei: SVP
Listennummer: 03.06
Zivilstand: verheiratet seit 31 Jahren
Hobbys: Sport (will mal noch OL Weltmeister werden..), Weltgeschehen



Kurz und bündig: Was macht dich aus?

Ich bin gut vernetzt und erfahren, zum Beispiel in Behördenämtern und in der Wirtschaft und kenne viele Bürgerinnen und Bürger, die etwas zu sagen haben. Ich bin ein guter Zuhörer und kann diese Stimmen entsprechend effizient und mit Augenmass vertreten.

Welche Motivation veranlasste dich, sich zur Wahl in den Grossen Rat zu stellen?

Ich will meine gesamte Lebenserfahrung und auch das Können aus der Führung eines KMU mit knapp 100 Mitarbeitenden seit mehr als zehn Jahren für das Wohl der Thurgauer Bevölkerung einbringen. Im Grossen Rat möchte ich für mehr Eigenverantwortung, weniger Bürokratie und gesunden Menschenverstand wirken.

Wo setzt du in deiner politischen Tätigkeit die Schwerpunkte?

Wir brauchen attraktive Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft, Wirtschaft und Industrie – die Stützen unseres Wohlstandes. Der Sicherheit in den Gemeinden und im Kanton müssen wir Sorge tragen – die Bürger sollen sich ungehindert und ohne Angst bewegen können, schon jetzt leider nicht immer der Fall. Die Bildung soll auch auf jene ausgerichtet werden, die mehr können und wollen. Die geltenden Regelungen im Asylbereich müssen durchgesetzt werden, konsequent aber menschlich. Wirtschaftsflüchtlinge aus anderen Kulturen sind auszuweisen und sollen dort unterstützt werden, wo sie leben. Durch meine Tätigkeit in der Sozialhilfe-Behörde kenne ich auch die Schattenseiten unserer Gesellschaft, die Rahmenbedingungen für benachteiligte Personen müssen menschenwürdig sein.

Falls du gewählt würdest; zu welchem Thema würdest du im Kantonsrat als erstes das Wort ergreifen?

Der Erweiterungsbau des Kantonalgefängnisses in Frauenfeld ist viel zu gross dimensioniert, hier muss eingespart werden. Die Renaturierung der Thur von Weinfelden bis Frauenfeld für 300 Millionen muss gar nicht erst begonnen werden – viel zu teuer.

The End



Bei uns im Hofladen

Süßmost
Honig
Freilandeier
Vollkornmehl

Hauptstrasse 1
8522 Häuslenen
www.weidereich.ch

Nächste Ausgabe der Dorfzytig:
Freitag, 28. Juni 2024
Redaktionsschluss:
Freitag, 14. Juni. 2024

Dorfzytig Aawangen-Häuslenen



Immobilien Bau Treuhand GmbH
Gewerbstrasse 2
8500 Frauenfeld
www.msdc.ch



Markus Scholdei, Geschäftsführer

verwalten. verkaufen. schätzen. beraten.



Dorftypisch Aawangen-Häuslenen

Viele Dorfbewohner kennen wahrscheinlich Melanie Bircher. Sie war unsere „Dorfpöstitlerin“ und täglich, egal ob bei Regen oder Sonnenschein, mit ihrem dreirädrigen gelben Blitz im Dorf unterwegs.

Ende Dezember 2021 war es für Melanie dann vorbei mit dem gelben Blitz. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging sie in vorzeitige Pension. Also Ruhestand... aber nicht Melanie!

Zusammen mit ihrem Lebenspartner Beat Baumann wurde ziemlich schnell ein grosses Projekt gestartet: An ihr Wohnhaus an der Kapfstrasse sollte eine zweite autarke Wohnung angebaut werden. Eine Idee, die schon länger in Melanies Kopf herumschwirrte. Der grosszügige Anbau sollte aber nicht in konventioneller Bauweise erfolgen, sondern komplett in Holz. Eine Bauweise, die ihr nicht fremd war. Wurde doch auch ihr „altes“ Domizil aus Holz gefertigt.

Der Trend zum Bauen moderner Holzhäuser nimmt zwar in den letzten Jahren langsam Fahrt auf, nichtsdestotrotz liegt aber der prozentuale Anteil am gesamten Bauvolumen bei bescheidenen 10%.

Der Entschluss zum Bau eines Holzhauses ist also durchaus noch nicht Mainstream. Schade, denn Holz

häuser weisen gegenüber Beton/Steinhäusern interessante Vorteile auf:

So können sie in punkto Energieeffizienz und Nachhaltigkeit mit Topf-Werten auftrumpfen. Bauen mit Holz geht wesentlich schneller. Holz ist auch fünfmal leichter als Beton und daher ist die Logistik auf der Baustelle viel einfacher. Die Lebensdauer von Holz kann durchaus Jahrhunderte dauern. Denken wir an die alten Kornspeicher im Wallis oder die alten Appenzellerhäuser. Und dann ist da noch die Behaglichkeit ein Thema, auf das wir später noch eingehen werden. Obwohl schon der Wunsch von Melanie und Beat zum Bau eines Holzhauses nicht 0815 ist, entschlossen sie sich sogar dazu, dass der neue Hausteil aus Mondholz gefertigt sein müsse und ohne Leim und nur wenige Schraubverbindungen auskommen sollte....

Das klingt richtig interessant und verlangt nach Klärung; also, auf zur Kapfstrasse 21, um Antworten zu erhalten: Beim Anblick des Hauses springt einem sofort ins Auge: Hier sind zwei Generationen-Holz Häuser zu einem Gebäude vereint worden. Rechtsseitig der ältere Teil, ein in Elementbauweise erstelltes Holzhaus im Niedrigenergie-Standard (wie es früher einmal hiess), links der

Verkauf, Service und Reparaturen von Aixam Kleinmotorfahrzeugen und Elektromobilen

Verkauf, Service, Reparatur und Restauration von Fiat Fahrzeugen

Verkauf, Service und Reparaturen Elektro-Fahrzeugen bis 20 Km/h

Verkauf, Service und Reparaturen aller Fahrzeugmarken

DORFGARAGE NEF GmbH

Wilerstrasse 15, 9545 Wängi Tel.: 052 378 13 53, 079 215 27 80, E-Mail: info@garage-nef.ch, www.garage-nef.ch

neue Anbau aus Mondholz im Minergiestandard in Vollholzbauweise.

Man darf sich von der Aussenfassade nicht täuschen lassen. Auch das verputzte untere Stockwerk ist aus Holz gefertigt. Einzig diejenigen Bereiche, welche direkt in der Erde liegen sind betoniert.

Beim Betreten des Hauses empfängt einem eine wohlige Wärme, die wohl vom Holzofen herrührt, und zusammen mit den aus Holz gefertigten Räumen stellt sich rasch ein heimeliges Gefühl ein.

Melanie, Beat, wie im einleitenden Text schon erwähnt, ist ja der Bau eines reinen Holzhauses doch noch speziell. Wann ist bei euch der Entschluss gefallen, auch das neue Bauvorhaben in Holz zu realisieren und welches waren dabei die ausschlaggebenden Punkte?

„Wie schon beschrieben, wohnte ich bereits zuvor in einem etwa 30-jährigen Holzhaus, war also in dieser Beziehung sicher vorbelastet. Dass es zu der damaligen Zeit bereits ein Niedrigenergiehaus war, fasziniert mich. Dazu kommt noch; mein Vater war Schreiner und Holz gehörte zu meiner Kindheit, ich bin also ein Holzkind. Grundsätzlich bin ich natürlich auch Fan des ganz eigenen Wohnklimas in einem Holzhaus, ich fühle mich darin einfach wohl. Als die Kinder dann ausflogen und nur noch wir zwei im Haus wohnten, stellten wir uns die Frage, ob es sinnvoll ist, zu zweit ein „grosses“ Haus zu bewohnen.

Schlussendlich gelangten wir zur Einsicht, es wäre doch schön, ein etwas kleineres Haus zu haben. Da das Grundstück den Platz für einen separaten Anbau bot, dachten wir, es wäre sinnvoll, diese Fläche für etwas Neues zu nutzen. Der Entschluss fiel uns auch leicht, weil sich meine Tochter Larissa mit Freude vorstellen konnte, mit ihrer Familie in das „alte“ Haus einzuziehen. So würde sich also ein Generationenhaus, aber mit getrennten Wohnungen, ergeben. Etwas, was uns beiden sehr zusagte.

Bei allem Hin und Her bei der Entscheidungsfindung war eines immer klar: Es musste wieder ein Holzhaus sein.“

Welche Herausforderungen oder Bedenken gab es, als das Vorhaben „Holzhausbau“ langsam von der Idee zum konkreten Projekt reifte und wie seid ihr mit diesen umgegangen?

„Wir hatten zu keiner Zeit Zweifel oder Bedenken. Dazu beigetragen hat sicher unser Holzbauer, die Firma Anobia Holzbau aus Märwil. Von Anfang an fühlten wir uns bei ihnen gut aufgehoben. Das Team rund um Thomas Rohner hat sich auf das baubiologische Bauen mit Holz spezialisiert und ist Partner von „Holz100“.“

(Auf der Homepage von Holz 100 ist Folgendes zu lesen: Holz100 ist das von der Firma Thoma entwickelte massive Holzhaus-Bausystem. Der massive Wandaufbau wird durch mechanische Verbindungen mit Holzdübeln geschaffen. Leim oder Metall, giftige Chemie oder Holzschutzmittel kommen nicht zum Einsatz. Stattdessen macht sich Holz100 die natürlichen Kräfte und Wirkweisen des Holzes zunutze und schafft so die Basis für einen nachhaltigen Holzbau.) „Bei der ersten Durchsicht der Pläne in den Räumlichkeiten von Anobia waren wir begeistert: Es waren noch zwei drei Anpassungen nötig, aber ansonsten war alles genau so, wie wir es uns gewünscht hatten.“

Ihr habt euch ja auch dazu entschlossen, dass euer Haus aus Mondholz bestehen soll. Kannst du den Lesern erklären, was es mit Mondholz genau auf sich hat?

„Grundsätzlich wird Mondholz nur dann gefällt, wenn der Baum in der Saftruhe ist. Das heisst mehr oder weniger im Winter.“

Auf der Website von Holz 100 ist dazu Folgendes vermerkt: Mondholz, bei abnehmendem Mond geerntet, hat mehr gebundenes Wasser in seinem Inneren. Das heisst, bei der Trocknung zieht es sich stärker zusammen, es schwindet geringfügig mehr. Dadurch wird das Holz dichter, druckfester und auch abwehrender gegen eindringende Pilze, gegen Insekten oder gierig fressende Flammen. Der Dichtevorteil von Mondholz betrug 5–7 % über mehrere tausend Proben

(Fortsetzung Seite 18)



Elektroinstallationen und Werke
EW AADORF

**Installationen:
kompetent – schnell –
persönlich**

ewaadorf.ch

Für Ihren Garten:

Ideen- Planung und Ausführungen durch den Spezialisten im Dorf

Forsta (Andi Huber), Büelberg 20, 8522 Häuslenen
Tel. 052 / 721 86 57, Natel 079 / 631 15 70, a.huber@forsta.ch

www.forsta.ch



Rund um's Holz:

Kauf- und Verkauf,
sämtliche Arbeiten im Wald

(Fortsetzung von Seite 17)

verteilt. Materialtechnisch gesehen ist das eine signifikante Verbesserung gegenüber „Nichtmondholz“.

Was war der Grund dazu, das Haus aus diesem speziellen Holz bauen zu lassen?

„Bei der Planung des Hauses hat uns Thomas Rohner darauf hingewiesen, dass sie Partner von Holz100 sind und wir unser neues Heim auch in Mondholz realisieren könnten. Wir befassten uns ein wenig mit dem Thema und waren dann schnell überzeugt. Für uns wird mit Mondholz dem uralten Wissen über das Naturprodukt Holz Rechnung getragen. Wissen, das im konventionellen Holzbau nicht mehr miteinfliesst.“

Kannst du Leute verstehen, die der Meinung sind, zwischen Mondholz und normal geschlagenem Holz besteht kein Unterschied?

„Klar, wir haben damit wirklich kein Problem. Ich denke aber, wenn man sich etwas genauer mit dem Thema beschäftigt, so könnte so mancher Mondholzskeptiker ins Grübeln geraten. Weshalb sollte der Mond, der es mit seiner Masse vermag, Ebbe und Flut entstehen zu lassen, keinen Einfluss auf einen Baum haben? Aber wie gesagt; kein Problem.“

Aus welcher Baumart besteht euer Zuhause?

„Der ganze Innenausbau besteht aus Fichte und die Aussenschalung aus witterungsbeständigem Lärchenholz. Die Einbauküche ist aus massiver Esche.“

Gab es Überlegungen, eine andere Sorte Holz zu verwenden?

„Eigentlich nicht, da z.B. Arvenholz im Innenausbau richtig teuer ist.“

Gibt es eine architektonische oder andere Besonderheit, bei denen euch wichtig war, dass sie realisiert wird?

„Für mich (Melanie) war eine überdeckte Terrasse wichtig. Und als ich mit diesem Wunsch an den Planer gelangte meinte er, wir sollten doch gleich das eigentliche Flachdach über den Balkon ziehen. Als ich dann so spasseshalber meinte, aufs Dach könnte man noch eine Sauna stellen, wurde diese Idee gleich aufgegriffen; und so haben wir jetzt nicht nur einen überdeckten Balkon, sondern auch noch eine grosse Dachterrasse, von der man eine super Aussicht hat. Im Innern sollte wie normal die Küche unten, der Schlafbereich oben sein.“

Wenn man ein Haus baut, gibt es ja tausend Dinge, die man umsetzen will. Gab es Nachhaltigkeitsziele oder Umweltaspekte, die ihr bei eurem Holzhausprojekt berücksichtigt wolltet?

„In den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit haben wir mit unserem Holzhaus eigentlich alles gemacht, was es zu machen gibt. Die Isolationswerte sind top, Isolationsmaterial ist aus Zellulose, es wurde kein Leim oder Imprägniermittel verwendet, es gab beim Bau nur wenige Lastwagenfahrten und Bauabfall war vorwiegend nur Holz. Sollte das Haus je abgebrochen werden, kann man den grössten Teil als Brennmaterial verwenden, da keine chemische Behandlung des Holzes gemacht wurde.“

Was hat euch während der Bauphase besonders überrascht?

„Eines ist uns in guter Erinnerung geblieben: Die Ruhe auf der Baustelle. Wir erlebten nie ein Gezeter oder Gefluhe. Es wurde ruhig und gelassen gearbeitet und im Bauteam herrschte ein Miteinander. Dies ist übrigens nicht nur uns, sondern auch unseren Nachbarn aufgefallen. Dies ist sicher auch ein Verdienst des Bauführers, der mit seiner relaxten Art immer die Übersicht hatte. Und wer weiss, vielleicht hat auch hier das Mondholz einen Einfluss.“

Ihr heizt den Hausteil ja mit einem mittelgrossen Pelletofen, wie sind eure Erfahrungen damit?



„Der Vorschlag zum Heizen mit einem Kombiofen Pellet/Stückholz kam von unserem Planer. Erst waren wir ein bisschen skeptisch, ob die Heizleistung des Ofens für das ganze Haus ausreichen würde. Aber rückblickend war dies eine super Entscheidung. Der Ofen steht eigentlich mitten im Haus im Bereich der Treppenaufgänge, sodass die erwärmte Luft ungehindert in die Räume zirkulieren kann. Auch bietet er die Möglichkeit, ihn ganz individuell zu programmieren. Ein Anzünden der Pellets ist nicht erforderlich, es geht alles automatisch, und wenn man Lust hat, kann man auch mit Holzscheiten von 30 cm Länge heizen. Durch die verglaste Türe sind die lodernden Flammen zu sehen, dies ist immer ein heimeliger Anblick. Dank der guten Isolationswerte des Hauses reicht der Ofen vollkommen aus als Heizquelle.“

Ein grosser Vorteil von Holzhäusern ist die recht kurze Bauphase. Wie lange war bei euch Baustelle angesagt?

„Gerade mal viereinhalb Monate hat es gedauert, bis unser neues Heim fertig war. Eine Zeit, die man mit keinem Steinhaus schafft.“

Viele assoziieren mit einem Holzhaus nebst dem ökologischen Aspekt ein natürliches, behagliches Wohnklima. Ihr habt ja auch mehrere Jahre in einem Steinhaus/Wohnung gelebt, kennt also beide Haustypen. Worin unterscheiden sich die beiden Arten bezüglich des Wohnklimas?

„Es ist ein Gefühl, wie wenn man auf einer warmen kuscheligen Matratze liegt. Ja, ich denke, der Ausdruck kuschelig bringt es ganz gut auf den Punkt. Ich empfinde dabei eine ganz andere Energie, eine warme wohlige Energie, im Kontrast zu einem Stein/Betonhaus. Dort erlebte ich das Klima eher als hart, vielleicht ist rau etwas zu heftig ausgedrückt, aber nicht so mild wie hier. Dann ist auch zu sehen, wie das Haus lebt; denn Holz arbeitet ja. Es dehnt sich aus und zieht sich wieder zusammen. Dies kann man an gewissen Stellen im Haus sehen, es bilden sich kleine Spalten im Holz die aber auch wieder verschwinden. Das Haus, das Holz lebt und dies empfinden wir als natürlich angenehm.“



„Ihr wohnt jetzt doch schon etwa 2,5 Jahre in einem Haus aus Mondholz. Gibt es da etwas, von dem ihr denkt, dass ihr es in einem „normalen“ Holzhaus nicht fühlen, erkennen oder erspüren würdet?“

„Eine schwierige Frage, wenn ich tief in mich horche, würde ich sagen, es ist ein sanfteres Wohnen. So wie ein schöner lauer Sommerabend.“

Falls sich jetzt jemand ebenfalls mit dem Gedanken trägt, sich ein Holzhaus bauen zu lassen, welchen Tipp würdet ihr mit auf den Weg geben?

„Ein Holzhaus lohnt sich! Es ist ein ganz anderes Wohnen, ein Zuhause, das ich allen nur empfehlen kann. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Holz ein nachwachsender Rohstoff ist. Darum: Falls sich jemand mit dem Gedanken Hausbau befasst, wagt es und zieht auch ein Holzhaus in Betracht.“

*Beat und Melanie vielen Dank für die Möglichkeit bei euch vorbei zuschauen.
Peter Müller*



Gartenservice von Carrara

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte

Wir sind Spezialisten für:

- Planung und Gestaltung Ihres Gartens
- Natursteinbeläge, Pflastersteinbeläge Natursteinmauern erstellen
- Bepflanzung, Bäume und Sträucher, Blütenstauden für Schatten- und Sonnenbeete
- Biotope bauen, modern und naturgetreu, Umänderungen

zur Zeit einer der grössten Facility Managementbetriebe der Ostschweiz

Eric von Carrara, Büelberg 25, 8522 Häuslenen
Tel. 052 720 12 13, Mobile 079 672 00 49
e-mail: voncarrara@bluewin.ch / Internet: www.voncarrara.ch

Heckenschnitt im Frühling/Sommer vermeiden

Jedes Jahr fordern die Behörden die Liegenschaftsbesitzer zum Heckenschnitt auf. Aus Sicht des Natur- und Vogelschutzes ist das Zurückschneiden von Gehölzen gegen den Sommer problematisch: Die Fortpflanzungs- und Brutzeit vieler einheimischer Tierarten (z.B. Igel, Amsel, Hänfling, Grünfink, Mönchs- und Gartengrasmücke) fällt mit dem Aufruf der Behörden zum sommerlichen Heckenschnitt zusammen. Ein Schnitt im Sommer führt aber wegen Nistplatzverlust oder Störung im schlimmsten Fall zum Brutverlust. Dieser Konflikt kann vermieden werden, wenn für die Pflege der Sträucher im Siedlungsraum folgende Punkte beachtet werden: **Der beste Zeitpunkt für den Heckenschnitt ist der Winter (November–März), dies sowohl aus Sicht der Pflanzen als auch der Tiere.** Vorteilhaft wird relativ grosszügig geschnitten. Damit wird ein Eingriff im Sommer unnötig. Zudem ist im Winter das Astgerüst gut sichtbar, so dass für den Schnitt die natürliche Wachstumsform der Pflanzen berücksichtigt werden kann. Durch die beschriebenen Massnahmen erübrigt sich ein Zurückschneiden der Hecke im Sommer oder beschränkt

sich auf das Abschneiden einzelner Äste: Nur das Nötigste wird abgeschnitten, so dass Strassen und Wege frei bleiben. Vorteilhaft ist es, wenn bereits beim Pflanzen ein grösserer Abstand zur Strasse eingehalten wird.

Aadorfer Nacht geht in die nächste Runde

Nach erfolgreicher Premiere der «Aadorfer Nacht» im vorletzten Jahr, geht der Anlass am **Freitag, 22. November 2024** unter dem Motto „wir feiern, ehren, danken“ in die zweite Runde. Die Vorbereitungsarbeiten durch die beiden Kommissionen Kultur, Freizeit und Sport sowie Gesellschaft & Gesundheit laufen bereits auf Hochtouren.

Kennen Sie eine Person oder ein Team, das in den letzten zwei Jahren Aussergewöhnliches geleistet hat? Wir freuen uns über Ihre Vorschläge für würdige Kandidatinnen und Kandidaten, die an diesem Abend ausgezeichnet werden sollen.

Melden Sie uns Ihre Empfehlung gerne bis 30. April 2024 an patrick.meyer@aadorf.ch und helfen Sie mit, unseren Event zu einem weiteren Erfolg zu machen.

The End

Dorfzytig Aawangen-Häuslenen

Herzlich Willkommen

**Herzlich
Willkommen!**

Folgende Personen haben sich in unseren Ortsteilen niedergelassen:

Schärli Andrée & Ronald Burgstr. 14 8522 Häuslenen	Böhler Nicole Burgstr. 22a 8522 Häuslenen
Caruso Patrizia Schulstr. 2a 8522 Häuslenen	Scolieri Stefano Schulstr. 2a 8522 Häuslenen
Skrade Raik & Angela Hauptstr. 29 8522 Häuslenen	Regli Remus Hauptstr. 6 8522 Häuslenen
Maendly Fabrice Matzingerstr. 12 8522 Häuslenen	Sarante Diaz Perez Ana Hauptstr. 25 8522 Häuslenen
Diaz Perez Lalane Hauptstr. 25 8522 Häuslenen	Locher Gabriela Hauptstr. 25 8522 Häuslenen
Engeler Sebastian Hauptstr. 25 8522 Häuslenen	Nica Maxim Hauptstr. 22 8522 Häuslenen
Mahler Valerie & Patrik Neubergstr. 8 8522 Häuslenen	Wernli Pascal Im Baumgarten 3 8522 Häuslenen
Zollinger Eva Friedtal 8522 Häuslenen	

Impressum

Mitglieder

Peter Müller	Chefredakteur
Tigran Avakian	Dorfverein
Leo Welter	Elektra Häuslenen
Roland Büchi	Gemischter Chor
Christoph Bryner	Layout
Bernadette Roos	Lektorat
Monika Wartenweiler	Kassierin / Buchhaltung
Michel Gehring	Vertretung Gemeinderat



Eine Blondine geht mit einem Kopfhörer auf dem Kopf zum Friseur.
Friseur: "Tut mir leid, den Kopfhörer müssen Sie leider abnehmen."
Blondine: "Nein! Auf gar keinen Fall!"
Der Friseur versucht die Haare zu schneiden doch es geht nicht. Völlig entnervt nimmt er ihr einfach den Kopfhörer ab. Daraufhin läuft die Blondine allmählich blau an und kippt nach ca. 30 Sekunden um.
In Panik untersucht der Friseur den Kopfhörer und hört: "Einatmen, ausatmen ..."

Bernhard schlägt auf einem Golfplatz in Österreich einen Ball in eine Schlucht.
Sein Flightpartner hört wie es aus der Schlucht schallt: Hack, Hack, Hack, Hack, Hack, Hack und der Ball ist endlich auf der Bahn.
Der Flightpartner fragt: "Wieviele Schläge hast Du gebraucht, um wieder auf der Bahn zu liegen?"
Bernhard: "Zwei"
"Ich hörte sechs" antwortete darauf sein Flightpartner.
Bernhard: "Vier davon waren Echos."



Frauenessen 2024

Am 16. Februar 2024 war es wieder so weit, das alljährliche Frauenessen stand auf dem Programm. 13 Frauen trafen sich beim Schulhaus in Häuslenen. Erfreulich viele neue Gesichter konnten begrüsst werden. Da das nasskalte Wetter keinen Anlass zum längeren Verweilen im Freien bot, waren die Frauen schnell auf die bereitstehenden Autos verteilt und erwartungsvoll wurde sich auf den Weg nach Frauenfeld zum Restaurant Frohsinn gemacht.

Freundlich wurden wir vom Personal begrüsst und schon bald waren die Getränke bestellt. Die Menus wurden im Voraus zu Hause ausgewählt und vorbestellt. So musste sich niemand mehr überlegen, was Frau gerne essen möchte. Bald wurde der erste Gang in Form von feinen Salaten und Suppen serviert. Da einige neue Frauen dabei waren, galt es sich kennen zu

lernen und es entwickelten sich während dem Essen spannende Gespräche.

Zum Hauptgang gab es Spätzli mit Pilzen, Gemüse oder Rindsfiletwürfeln, ein Riesen-Cordonbleu mit Pommes Frites und nicht weniger riesige Wiener Schnitzel mit Salaten oder Rösti-Croquetten, ein feines Filetglasch Stroganoff und auch ein Pouletspiess mit Gemüse wurde direkt am Tisch grilliert. Alles schmeckte ausgezeichnet. Gerne hätten wir danach noch ein Dessert bestellt. Leider waren wir damit etwas zu spät dran und die Küche hatte bereits geschlossen. Eine feine Schokoladencreme als Gruss aus der Küche bildete dann aber trotzdem einen feinen Abschluss des Abends. Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Abend war und zufrieden machten wir uns auf den Heimweg.

Karin Büchi



Dorfzytig Aawangen-Häuslenen

The End



Gefunden auf funpot

Die Musikgesellschaft Aadorf feiert dieses Jahr ihr 125-Jahr-Jubiläum. Dies gibt uns Anlass, am Wochenende vom 25./26. Mai eine grosse Jubiläums-Feier zu veranstalten.

Zusammen mit dem Kantonalmusikverband organisieren wir am Samstag den 1. Kant. Jugendmusiktag in Aadorf. Angemeldet sind ca. 374 jugendliche Teilnehmer. Der Wettbewerbstag beginnt um ca. 9.00 Uhr mit den Wettspielen im Gemeindezentrum Aadorf. Parallel zu den musikalischen Wettspielen haben die angemeldeten Formationen die Gelegenheit, an einem Parcours mit diversen Geschicklichkeitsspielen teilzunehmen oder eine Darbietung aufzuführen. Nach dem Wettbewerb bzw. Spielen ist bei schönem Wetter ein Gesamtspiel mit allen Jugendlichen auf der Schulhauswiese geplant. Eine Rangverkündigung rundet dann den 1. Kant. Jugendmusiktag ab.

Um 18.00 Uhr folgt ein weiterer Höhepunkt. Die Musikformation KlanVOLL aus Islikon unterhält Sie rund eine Stunde in unserem Festzelt. Gute Musik, Geselligkeit und Feierlaune sind vorprogrammiert!

Am Samstagabend um 20.00 Uhr sind dann endlich WIR dran! Unsere 38jährigen Uniformen haben nun endlich ausgedient. Die Musikgesellschaft Aadorf unterhält Sie mit «fetziger» Musik und präsentiert Ihnen endlich



unsere neue Uniform. Eine lange Planung steckt dahinter, seid gespannt darauf! Wir freuen uns und hoffen auf viele ZuhörerInnen an unserem Unterhaltungsabend!

Hören Sie gerne böhmisch-mährische Blasmusik, Schlager, Walzer, Evergreens oder Marschmusik? Dann kommen Sie am Sonntag zu unserem Frühschoppen, an dem unsere befreundeten Musikkorps für Sie speziell aufspielen. Von 10.00 - 13.00 werden Sie die MG Eintracht Bichelsee-Balterswil, die BM Ettenhausen und die MG Müllheim am Frühschoppen im Festzelt auf dem Gemeindeplatz abwechslungsreich und bestens unterhalten. Gerne bewirten wir Sie mit Speis und Trank in unserem Festzelt.

Wir hoffen auf einen gelungenen Anlass, schönes Wetter und freuen uns über viele ZuhörerInnen.

Dorfzytig Aawangen-Häuslenen

JUBILÄUMS-WEEKEND

GEMEINDEZENTRUM AADORF



**SAMSTAG
25. MAI 2024**

Kantonaler
Jugendmusiktag
+++
Neuuniformierung
MG Aadorf



**SONNTAG
26. MAI 2024**

Frühschoppen
mit musikalischer
Unterhaltung

**CHUM AU
UND FIIR
MIT ÜS!**

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



**Danke für jedi Spend für
d Uniform-Finanzierig!**

März 2024

Karfreitag 29.	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirche Aadorf
Ostern 31.	6.30 Uhr	Osterfrühgottesdienst mit Taufbesinnung und Abendmahl, anschliessend Osterfrühstück im Regionalzentrum	Evang. Kirche Aawangen
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirche Aadorf

April 2024

Di 02.	10.00 Uhr	Aaheim: Evang. Ostergottesdienst mit Abendmahl	Alterszentrum Aaheim
Do 04.	20.00 Uhr	Adonia-Musical «Zachäus»	Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf
So 07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Evang. Kirche Aawangen
So 14.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirche Aadorf
Di 16.	10.00 Uhr	Aaheim: Evang. Gottesdienst	Alterszentrum Aaheim
Do 18.	14.00 Uhr	Nachmittag 60+ Jodel-6-tätt «Los-ä-Moll»	Evang. Kirchgemeindezentrum
	10.00 Uhr	Singe mit de Chlinste	Evang.
Sa 20.	14.00 Uhr	Spielnachmittag für alleinstehende Frauen	Kirchgemeindezentrum
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Evang. Kirche Aadorf
Mi 24.	9.00 - 10.45 Uhr	Müttertreff	MZS Schule Häuslenen
Do 25.	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung «Rechnung 2023»	Evang. Kirchgemeindezentrum
Fr 26.	19.15 Uhr	Männerabend «Fernwärme»	Treffpunkt: Evang. Kirchgemeindezentrum
	ab 18.30 Uhr	Jahresversammlung Elektra Häuslenen mit Verpflegung	MZS Schule Häuslenen
Sa 27.	14.00 - 17.00 Uhr	Family-Time; Wir singen nicht an diesem Family-Time, aber wir bauen Instrumente, mit denen man rasseln, schütteln und klimpern kann. Darum herum verbringen wir gemeinsam einen guten Nachmittag, bei schönem Wetter im Wald.	Information und Anmeldung bis zum 20.4. unter https://www.evangelisch.ch/family-time
So 28.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Evang. Kirche Aadorf

Dorfzünftig Aawangen-Häuslenen



Mai 2024

Mi 01.	9.10 Uhr	Maibummel Dorfverein Abfahrt Postauto ab Häuslenen 9.10 Uhr nach Aadorf	Parkplatz El Capone Aadorf
So 05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Evang. Kirche Aadorf
Di 07.	10.00 Uhr	Aaheim: Evang. Gottesdienst	Alterszentrum Aaheim
Di 09.	10.00 Uhr	Gottesdienst an Auffahrt	Evang. Kirche Aadorf
	9.00 - 10.45 Uhr	Müttertreff	MZS Schule Häuslenen
So 12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Evang. Kirche Aadorf

Sa 18.	14.00 Uhr	Spielnachmittag für alleinstehende Frauen	Evang. Kirchgemeindegemeindezentrum
Pfingsten 19.	10.00Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirche Aadorf
Di 21.	10.00 Uhr	Aaheim: Evang. Gottesdienst Singe mit de Chlinste	Alterszentrum Aaheim
So 26.	10.00 Uhr	Gottesdienst Im Anschluss Chilekafi	Evang. Kirche Aadorf
Di 28.	9.00 - 10.45 Uhr	Müttertreff	MZS Schule Häuslenen
Do 30.	14.00 Uhr	Nachmittag 60+ «Frischzellen»	Evang. Kirchgemeindegemeindezentrum

So 02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Evang. Kirche Aawangen
Di 04.	10.00 Uhr	Aaheim: Evang. Gottesdienst	Alterszentrum Aaheim
Sa 08.		Sommerfest Dorfverein mit Chor&more Auftritt	Schulhaus Häuslenen
So 09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirche Aadorf
Mo 10.	ab 8.00 Uhr	Papiersammlung	Aawangen/ Häuslenen
Di 11.	9.00 - 10.45 Uhr	Müttertreff	MZS Schule Häuslenen
Sa 15.	10.00 Uhr	Fiire mit de Chline «Trau dich, mutig zu sein!»	Evang. Kirchgemeindegemeindezentrum
	14.00 Uhr	Spielnachmittag für alleinstehende Frauen	
So 16.	10.00 Uhr	S'10i-Gottesdienst mit Taufen «Reich, Kraft und Herrlichkeit in Ewigkeit»	Evang. Kirche Aadorf
Di 18.	10.00 Uhr	Aaheim: Evang. Gottesdienst	Alterszentrum Aaheim
	10.00 Uhr	Singe mit de Chlinste	Evang. Kirchgemeindegemeindezentrum
So 23.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Evang. Kirche Aadorf
Di 25.	9.00 - 10.45 Uhr	Müttertreff	MZS Schule Häuslenen
Fr 28.	19.15 Uhr	Männerabend «Pistolenschiessen»	Treffpunkt: Evang. Kirchgemeindegemeindezentrum
So 30.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Mitwirkung der 1./2. Religionsklassen; Im Anschluss «Sommerfest»	Evang. Kirche Aadorf